



Sechzehn Lüner Einrichtungen präsentieren das Programm zum 1. Jugendaktionstag in Lünen.

RN-FOTO SCHULTZ

# Jugendliche stärken

Aktionstag für Siebtklässler am 28. Januar im Lükaz

LÜNEN. Lebens- und Alltagskompetenzen stärken – das ist das Ziel des Jugend-Aktionstages am 28. Januar im Lüner Kultur- und Aktionszentrum (Lükaz). Erstmals findet dieser Tag für rund 300 Siebtklässler aller Lüner Schulen statt. Vorgänger ist der Mädchenaktionstag, der seit 2007 jährlich ausgerichtet wird.

Mit dem neuen Angebot sollen beide Geschlechter angesprochen werden. „In Sachen Gleichstellung gibt es auch bei Jungen Bedarf“, erklärt Gabriele Schiek, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt. Mit dem erweiterten Angebot sollten außerdem mehr Ju-

gendliche angesprochen und das Programm weiterentwickelt werden.

Innerhalb eines Aktionsparcours soll es sechs verschiedene Stationen geben, die von den teilnehmenden Einrichtungen aus der Jugendarbeit aus Lünen und dem Kreis Unna geplant wurden.

Dabei werden verschiedene Themenbereiche wie Freundschaft und Familie abgedeckt. „So sollen die Schüler spielerisch in verschiedenen Lebensbereichen informiert und gestärkt werden“ so Schiek.

Dabei finden geschlechtsspezifische Stationen statt, die die Jungen und Mädchen vom klassischen Rollenden-

ken wegführen sollen. So sollen die Jungen beispielsweise bei der Station der Beratungsstelle Lünen der Verbraucherzentrale NRW für die Küche, einem stereotypischen Frauenbereich, fit gemacht werden.

Bei der Aktion „Lebensmittelretter“ sollen sie erfahren, wie bestimmte Lebensmittel gelagert werden und was sich aus Essensresten zubereiten lässt.

## Aha-Effekt am Ende

Bei dem Projekt „Perspektivwechsel“ vom Jugendkontaktbeauftragten der Polizei und Streetworkern der Stadt sollen sich sowohl Jungen als

auch Mädchen mit der Selbst- und Fremdeinschätzung gegenüber dem anderen Geschlecht befassen.

„Am Ende gibt es oft den ‚Aha-Effekt‘“, erklärt Streetworker Jakob Kus-Wolfskühler, „dann erfahren die Schüler, was Jungen an Mädchen und Mädchen an Jungen toll finden und sich das meist von dem unterscheidet, was sie selbst dachten.“

Insgesamt sind 16 Einrichtungen aus der Jugendarbeit am Aktionsprogramm im Lükaz beteiligt. Die teilnehmenden Siebtklässler sind bereits über die Schulen eingeladen worden.

Corinna.Schultz@mhd.de